



Können die Franzosen mit vollem Tank in den Herbsturlaub fahren - für ein Wochenende oder ein bisschen mehr für diejenigen, die sich ein paar Tage Urlaub gönnen wollen? Die Lage hat sich verbessert, bleibt aber in der Region Île-de-France am Freitag, 21. Oktober, noch schwierig.

Auf dem Weg in den Urlaub gibt es keine Staus und die Tanks sind gut gefüllt. Auf einer Autobahnraststätte in der Nähe von Aix-en-Provence (Bouches-du-Rhône) haben die Urlauber ein Lächeln auf den Lippen. Der Tag hat gut begonnen, der Treibstoff fließt in Strömen. Andere haben sich organisiert, wie eine Familie, die aus dem Norden kommt und 1.000 km bis zu ihrem Urlaubsort im Département Var zurücklegt. „Wir haben in Arras (Pas-de-Calais) getankt, dann konnten wir auf der Autobahn nachtanken und auch jetzt haben wir gerade getankt“, berichtet die Fahrerin vor der Kamera von France 2.

4 Millionen verkaufte Zugtickets

Andere wiederum hatten Angst vor einer Fahrt mit dem eigenen Auto in die Herbstferien. In der Region Paris musste man sich noch anstellen, bevor man seinen Tank füllen konnte. An manchen Tankstellen waren die Zapfsäulen noch immer leer. Deswegen zogen es viele vor, kein Risiko einzugehen und wählten den Zug. „Da ist man gelassener“, meint eine Reisende. Für die Herbstferien wurden vier Millionen Zugfahrkarten verkauft, davon eine Million in letzter Minute.